



Presse-Information

3. November 2020

Die Fliegerwerkstatt erhält den Roman Herzog Preis 2020

Ein Kinder- und Jugendzirkus, der junge Menschen bei ihrer Entwicklung stärkt, eine Werkstatt, die sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche fördert, ein Verein, der sich dafür einsetzt, dass Lebensmittel wieder mehr wertgeschätzt werden – die Finalisten des Roman Herzog Preises 2020 machten es der Jury nicht leicht. Die Entscheidung ist dennoch gefallen: In diesem Jahr verleiht die Berliner Sparkasse den Roman Herzog Preis an Die Fliegerwerkstatt, die seit 2014 benachteiligte junge Menschen mit handwerklichen Projekten fördert.

„Zeiten wie diese zeigen uns besonders deutlich, wie unschätzbar wertvoll gesellschaftliches Engagement für das Miteinander ist,“ so Dr. Johannes Evers, Vorstandsvorsitzender der Berliner Sparkasse, in seiner Videobotschaft an die drei Finalisten des Preises. „Ich bin immer wieder beeindruckt von den tollen Initiativen, die Berlin lebenswerter machen und damit weit über unsere Stadtgrenzen hinausstrahlen. Wir freuen uns, dies mit dem Roman Herzog Preis zu würdigen.“

Die Berliner Sparkasse ehrt den Preisträger mit 20.000 Euro, die anderen beiden Finalisten erhalten jeweils 5.000 Euro. Der Preis wurde 2017 zu Ehren von Roman Herzog ins Leben gerufen, der über viele Jahre Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Brandenburger Tor, der Kulturstiftung der Berliner Sparkasse, war. Gewürdigt werden damit Berliner Projekte oder Initiativen, die Unternehmertum wirkungsvoll mit gesellschaftlichem Engagement verbinden und sich in besonderer Weise für die Weiterentwicklung der Gesellschaft und deren Zusammenhalt stark machen. Darüber hinaus sollen die Projekte das Potenzial haben, aufgrund ihres Vorbildcharakters in die gesamte Bundesrepublik auszustrahlen.



Die diesjährigen Finalisten:

- CABUWAZI – das steht für „chaotisch bunter Wanderzirkus“. 1995 von Karl Köckenberger ins Leben gerufen, zählt er heute zu den größten Kinder- und Jugendzirkussen Europas. Bunt und vielfältig ist das Angebot, das Kinder und Jugendliche in ihren Fähigkeiten fördert. Durch die Arbeit in der Manege werden gleichzeitig die Persönlichkeitsentwicklung und die Ausdrucksfähigkeit der jungen Menschen gestärkt.

• In der Fliegerwerkstatt liegt der Fokus vor allem auf dem Handwerk. 2014 von der social return Stiftung gGmbH gegründet unterstützt die Initiative benachteiligte Kinder und Jugendliche. Die jungen Menschen können hier gemeinsam mit anderen ohne Zeit- und Leistungsdruck eigene Projekte umsetzen und so ihre eigenen Stärken kennenlernen und weiterentwickeln.

• 18 Millionen Tonnen Lebensmittel, die jährlich in Deutschland weggeworfen werden – das ist zu viel, findet der Verein Restlos Glücklich. Die ehrenamtlichen Mitglieder engagieren sich daher dafür, dass Lebensmittel wieder mehr wertgeschätzt werden. So initiieren sie Projekte, mit denen sie Menschen bewegen wollen, bewusster zu konsumieren und mehr zu verwerten statt zu verschwenden.